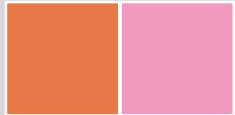




Kommunale Sicherheitswachen in Oberösterreich

Mag. Thomas Hammer
OÖ. Landesrechnungshof

- **Rechtliche Grundlagen** von Sicherheitswachen
- **Zahlen und Fakten** zu kommunalen Sicherheitswachen in OÖ.
- Aktuelle **sicherheitspolitische Entwicklungen** in Oberösterreich
- **Sichtweisen** des OÖ. LRH



Rechtliche Grundlagen

- Regelungen in **Bundesverfassung** (Artikel 15, Artikel 118 (3) und Artikel 118a) => Wachkörper für Gemeinden
- Vollziehung von örtlicher Straßen- und Marktpolizei, Fundbehörde und Sittlichkeitspolizei
- Kommunale Sicherheitswache als **Hilfsorgan der BVB** auf Gemeindegebiet (per Verordnung)
- Kompetenzen auf Gemeindegebiet vergleichbar mit Bundespolizei (siehe **Sicherheitspolizeigesetz**)
- Weitere Bezeichnungen: Sicherheitswache, örtliche Sicherheitspolizei, Stadtpolizei



- **Städte mit Bundespolizeidirektion (BPD):**
 - Im örtlichen Wirkungsbereich der BPD: Verbot der Errichtung eines Wachkörpers durch andere Gebietskörperschaft (Art 78d B-VG)
 - **Definition Wachkörper:**
 - Bewaffnete, uniformierte oder nach militärischem Muster eingerichtete Formationen, denen Aufgaben polizeilichen Charakters übertragen wurden.
- ⇒ eingeschränkte Möglichkeiten und Befugnisse für Städte zur Ausübung der Sicherheitspolizei
- ⇒ Gründung von „Ordnungsdiensten“ als Ausweg

Sicherheitswachen in OÖ. - Überblick

- Klassische Sicherheitswachen befinden sich in Bezirkshauptstädten (zB.: Vöcklabruck, Gmunden, Braunau, Ried, Schärding)
- Entwicklung kommunaler Sicherheitseinrichtungen in Oö:

Jahr	Sicherheitswachen	Ordnungsdienste
1998	10	0
2006	7	0
2010	7	2

- ⇒ Rückgang Anfang der 2000er Jahre beobachtbar
- ⇒ Seit kurzem neue Form der Sicherheitspolizei in den Statutarstädten Wels und Linz (geplant) – Ordnungsdienste



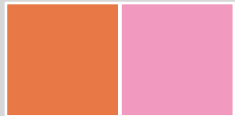
Charakteristika der OÖ. Sicherheitswachen

- **Personaleinsatz:** 5-14 Mitarbeiter

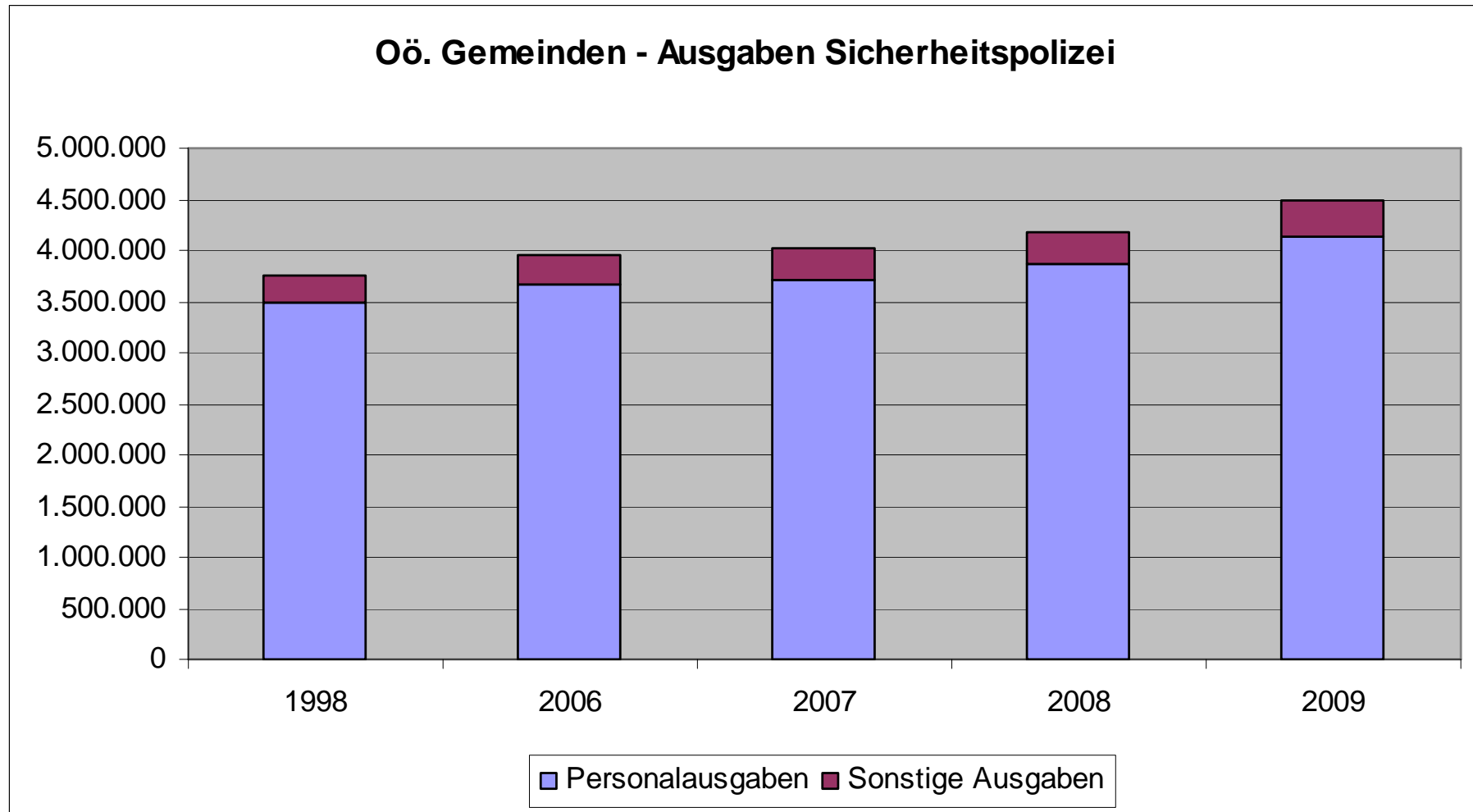
- **Aufgabenumfang:**
 - Kontrolle der öffentlichen Ruhe
 - Überwachung der Sperrstunden
 - Schutzwegüberwachung
 - Parkraumüberwachung
 - Geschwindigkeitskontrollen
 - Strafregisterbescheinigungen
 - Fundwesen

- **Bewaffnung:** Dienstpistole





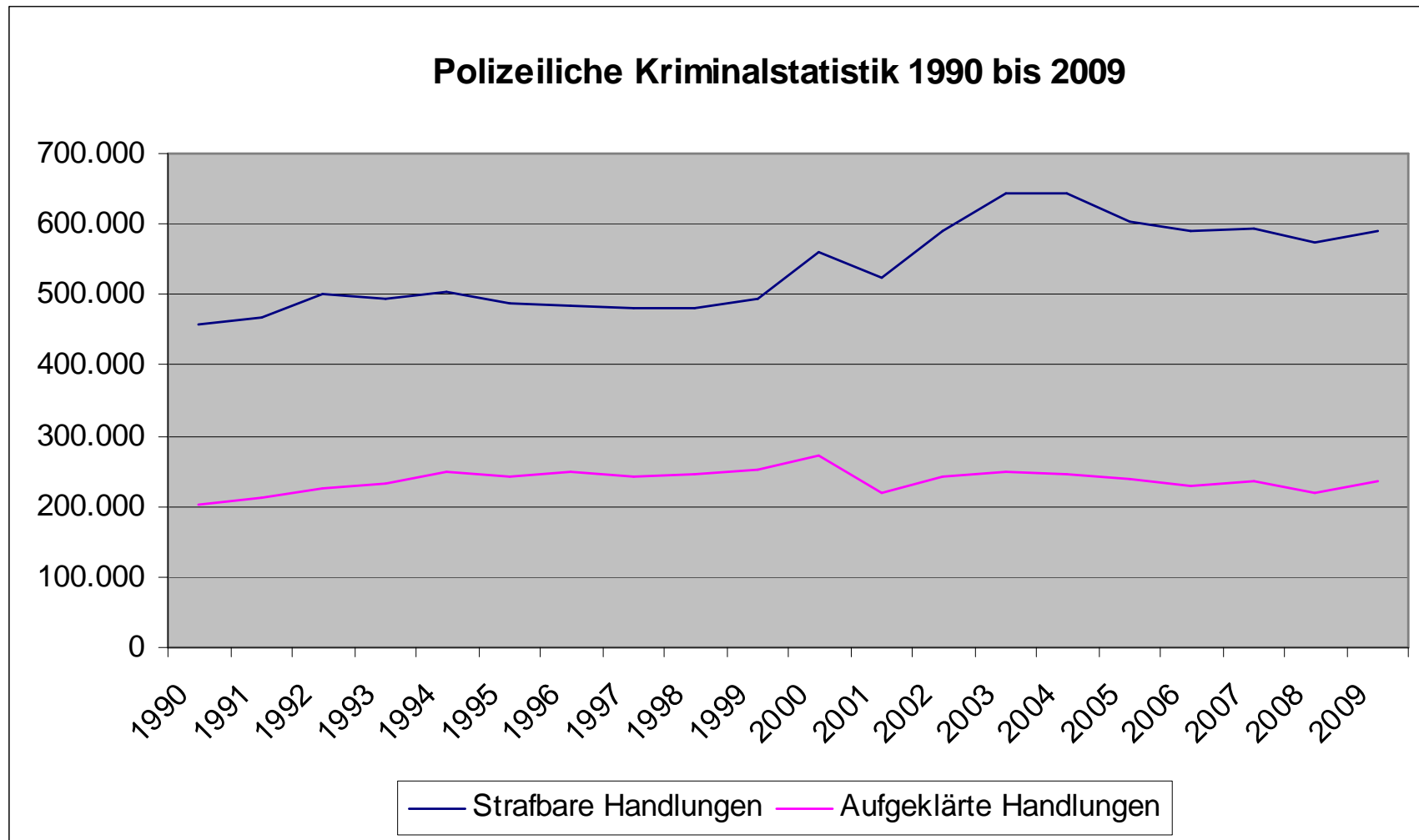
Ausgaben für die Sicherheitspolizei



Bisherige Prüfungsempfehlungen

- **Überdenken der Weiterführung**
 - strategische Entscheidungen treffen
 - Reduktion oder
 - Gänzliche Auflösung (zB.: Ebensee, Enns)
- **Optimierung des Aufgabenspektrums**
 - Parkraumbewirtschaftung
 - Schülerlotsendienste
 - Nachtdienste
 - Verhältnis Außendienst zu Innendienst
- **Kooperation** zwischen Sicherheitswache und Bundespolizei

Kriminalstatistik Österreich



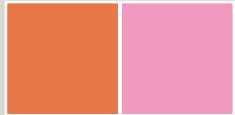
Quelle: Bundesministerium für Inneres



Sicherheitspolitische Entwicklungen in OÖ.

- **Kriminalstatistische Daten** für Oberösterreich:
 - Rückgang der strafbaren Handlungen (von 2008 auf 2009: - 2,4%)
 - hohe Aufklärungsquoten (2009: 50,7%)
- Genereller Trend zu **steigendem Sicherheitsbedürfnis** bei Bürgerinnen und Bürgern
- Kommunalpolitik erkennt „**Sicherheitsthema**“ als **Schlüsselfaktor** für Wahlergebnis
- **Besondere Problematiken** in den Statutarstädten
 - „Problemviertel“
 - Strukturreform in Bundespolizeidirektionen

- Inbetriebnahme Ende Juni 2009
- 9 Mitarbeiter bzw. jährliche Kosten von ca. 330.000 Euro
- Eingliederung ins Bürgerservice der Stadt - direkt dem Bürgermeister unterstellt
- **Aufgaben:** Herstellung eines größtmöglichen Maßes an Ordnung, Sauberkeit und Ruhe in der Stadt
- Einsatzgebiet und Dienstplan genau festgelegt
- Sicherheit zählt nicht explizit zum Aufgabengebiet



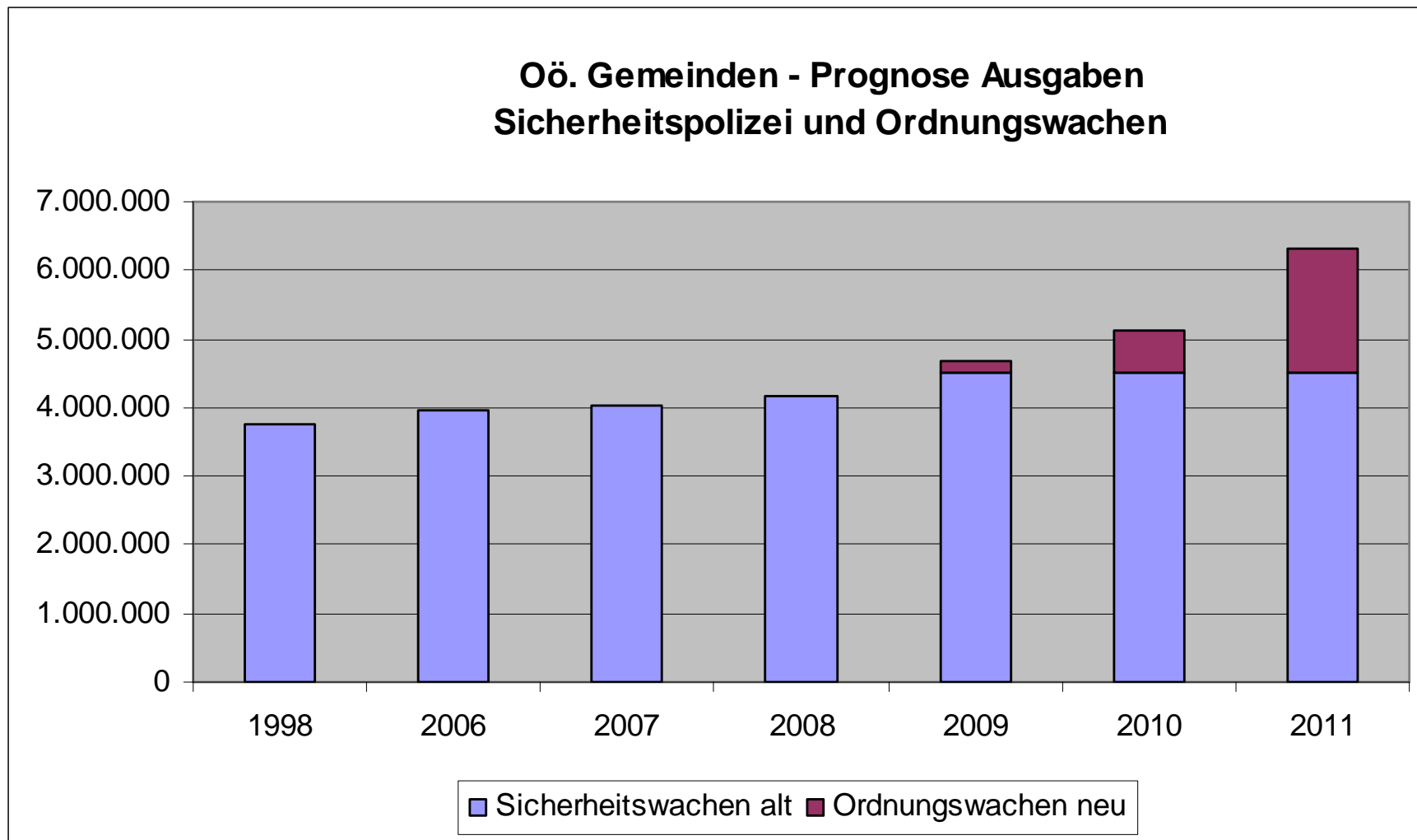
Ordnungswache Wels

- Weiterentwicklung der Ordnungswache in Richtung **Ordnungsamt** geplant
- **Petition der Stadt Wels** an die OÖ. Landesregierung:
 - Schaffung zusätzlicher Kompetenzen (Personen anhalten und Identität feststellen) durch landesgesetzliche Grundlage
 - finanzielle Förderung der Ordnungswache durch das Land Oö.
- Vorbild „**Steiermärkisches Aufsichtsgesetz**“:
ermöglicht Feststellung der Identität und Organstrafmandate
- Reaktionen seitens OÖ. Landespolitik bislang eher zurückhaltend



- Bezeichnung „Ordnungsdienst der Stadt Linz“
- Gründung einer **stadteigenen Gesellschaft**
- Inbetriebnahme ab 1. September 2010
 - vorerst 18 Mitarbeiter
 - ab 1. Jänner 2011: ca. 30 Mitarbeiter
- Kosten nach Aufstockung: mind. 1,5 Mio. Euro jährlich
- **Täglicher Zwei-Schicht-Betrieb** von 8.30 bis 24 Uhr
- **Aufgaben:** Überwachung der städtischen Vorschriften für Sauberkeit, Straßenmusikanten und Bettler
- Offen: „Bewaffnung“

Sicherheit und Ordnung - Ausgaben

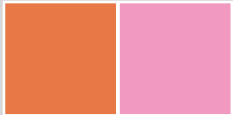


Abgeleitete Sichtweisen des LRH

- Oberstes Gebot: **Effektivität und Effizienz des Mitteleinsatzes**
- Doppelgleisigkeiten kritisch betrachten
- **Sicherheit** ist primär **Aufgabe des Bundes**:
 - Städte und Gemeinden sollten sich auf Kernkompetenzen konzentrieren
 - Schleichende Verschiebung des Vollzuges von öffentlicher Ordnung und Sicherheit in Richtung Gemeinden bzw. Länder ist abzulehnen

Abgeleitete Sichtweisen des LRH

- **Spezialthema Ordnungswachen:**
 - Leistungsausbau vs. dramatische Budgetentwicklung der Städte und Gemeinden
 - Kosten-Nutzen-Verhältnis kritisch hinterfragen
 - Messbarkeit der Zielerreichung gewährleisten – Indikatoren festlegen – Evaluierungen durchführen
 - Wenn schon Ordnungswache, dann ausreichende Befugnisse schaffen – Reichen mögliche landesgesetzliche Regelungen aus?



**Danke für die
Aufmerksamkeit!**
LRH, Promenade 31, 4020 Linz

